



Jedes Teil ist ein Teil von uns.

NACHHALTIGKEITS BERICHT '23



UNSER HEUTIGES
TUN ENTSCHIEDET
ÜBER DIE WELT
VON MORGEN.

- GEDIA Geschäftsführung -





4 Vorwort

7 Zahlen & Fakten

9 Erklärung

10 Stakeholder-
Dialog

13 Die 4 Handlungs-
felder der
Nachhaltigkeit

14 Verantwortung für
die Mitarbeiter

32 Gesellschaftliches
Engagement

40 Produkte und
Innovationen

46 Umwelt und
Qualität



Dipl.-Wirtsch.-Ing. Helmut Hinkel
Dipl.-Betriebsw. (FH) Klaus Bierwirth
Dipl.-Kfm. Ulrich Kraft

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser neuen Ausgabe des Nachhaltigkeitsberichts für das Jahr 2023 stellen wir Ihnen unsere Aktivitäten und Fortschritte auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft vor. Unser vorrangiges Ziel, die Ressourcen- und energiesparende Entwicklung und Fertigung unserer Komponenten in der gesamten GEDIA Automotive Gruppe, konnten wir mit den nachfolgenden Maßnahmen ein gutes Stück voran bringen.

Das Jahr 2023 war geprägt von einer Vielzahl wirtschaftlicher und geopolitischer Herausforderungen, die unsere Branche und die gesamte globale Wirtschaft beeinflusst haben. Seit mehr als zwei Jahren führt Russland den Krieg gegen die Ukraine. Deutschland verhängte zusammen mit den USA, der Europäischen Union und weiteren Staaten harte Sanktionen gegen Russland. Seither sind viele Folgen des Krieges und der Sanktionen spürbar. Vor allem die Preissteigerungen bei Energiekosten und die anhaltende weltweite Inflation sorgen weiterhin für wirtschaftliche Unsicherheiten.

Diese Entwicklungen haben die Produktions- und Betriebskosten erheblich steigen lassen, zwar sank die Inflation in der EU von zuletzt 9,2% im Jahr 2022 auf 6,4% in 2023, jedoch verdeutlichten diese Zahlen die sehr angespannte Preisentwicklung im europäischen und internationalen Wirtschaftsraum. Abschließen konnten wir das Jahr 2023 trotz aller Widrigkeiten wirtschaftlich leicht positiv und unser Focus liegt auf weiterer Ergebnisverbesserung durch Nutzung unseres internationalen Netzwerkes.

GEDIA als Unternehmensgruppe ist sich der Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern, der Umwelt, der Gesellschaft und der Wirtschaft bewusst und setzt alles daran dies mit vielfältigen Aktivitäten zu unterstützen. Eine Vielzahl der Aktionen in den einzelnen Standorten finden Sie in diesem Bericht näher beschrieben. >



Nachhaltige Prozesse verankern wir in unseren Geschäftsaktivitäten. Dazu gehört das weltweite Programm „GEDIA goes Zero“, mit dem Ziel, bis zum Jahr 2032 unseren Beitrag zur Klimaneutralität zu leisten. Wir haben die vielfältigen gesetzlichen Neuerungen der EU aktiv angenommen und umgesetzt. Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LKSG) wurde in unsere Prozesse integriert und unsere Teams sind weit fortgeschritten bei der „Corporate Sustainability Reporting Directive“ (CSRD) für das Nachhaltigkeitsmanagement. Dies wird zur Erhöhung unserer Transparenz und als zukünftiger Nachweis unseres verantwortungsvollen Handelns dienen.

Ebenso wurde die Bewertung der Treibhausgasemissionen für alle Werke gestartet. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um klimaneutral zu agieren - gleichzeitig aber auch, dass der nächste Schritt gemeinsam mit unseren Kunden zur Einführung von CO₂-reduzierten Stählen erfolgen muss, um den CO₂-Ausstoß weiter zu minimieren.

Ebenso haben alle Standorte der GEDIA Gruppe mit großem Engagement der Belegschaft zahlreiche Maßnahmen im Bereich ESG unterstützt und damit erneut wertvolle Beiträge auf lokaler Ebene geleistet. Auch die initiierten Aktivitäten im Bereich Arbeitssicherheit zeigen durch die sehr positive Entwicklung der Kennzahlen in den letzten Jahren den Erfolg aller getroffener Maßnahmen.

Insgesamt haben wir im Jahr 2023 erhebliche Fortschritte in unserer Nachhaltigkeitsstrategie erzielt. Unser Engagement für Transparenz und kontinuierliche Verbesserung bleibt unverändert stark. Gemeinsam können wir so einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt, die Gesellschaft und alle Stakeholder ausüben sowie gleichzeitig wirtschaftlichen Erfolg sicherstellen.

Unsere Aktivitäten zielen neben der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben darauf ab, einen nachhaltigen Beitrag von GEDIA für die Verbesserung des Arbeitsumfelds aller Beteiligten zu leisten. Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, Stakeholdern, Kunden und Partnern, die zu diesen Fortschritten beigetragen haben und wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen auch in Zukunft unsere nachhaltige Entwicklung weiter voranzutreiben.

Mit herzlichen Grüßen

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Helmut Hinkel, Dipl.-Betriebsw.(FH) Klaus Bierwirth, Dipl.-Kfm. Ulrich Kraft



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2023

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht informiert die GEDIA Automotive Group ihre Stakeholder über Corporate Social Responsibility (CSR) in der Unternehmensgruppe sowie die Aktivitäten im Bereich Environmental, Social and Governance (ESG). Der Bericht soll einen Überblick über die Strategie, Ziele und Leistungen geben und zeigt Schwerpunkte und Fortschritte in den Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit für das Jahr 2023. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nachfolgend bei der Nennung gemischter Personengruppen auf geschlechtsbezogene Doppelbezeichnungen verzichtet. Selbstverständlich sind stets Personen jeglichen Geschlechts gemeint.



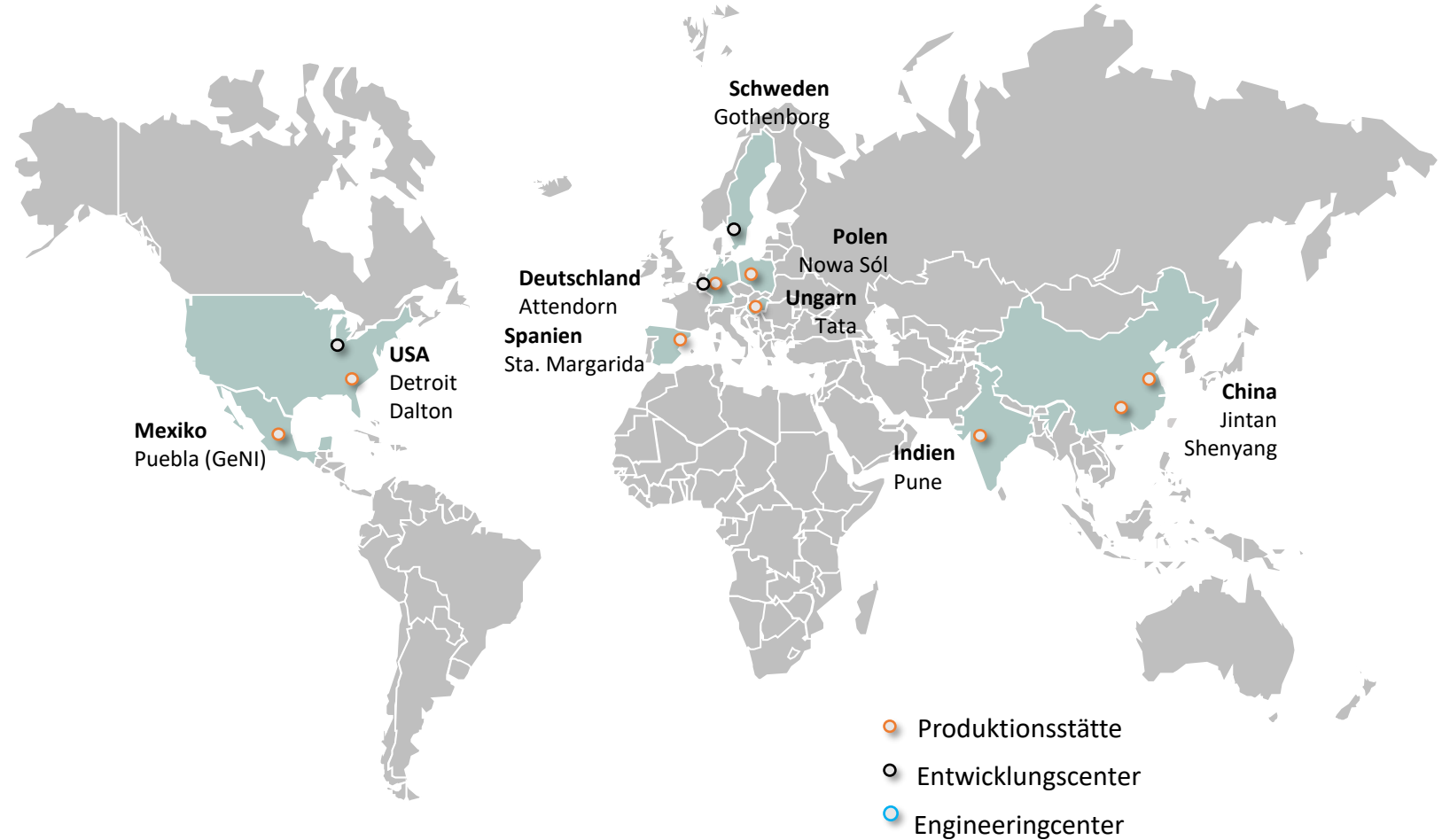
GEDIA auf einen Blick

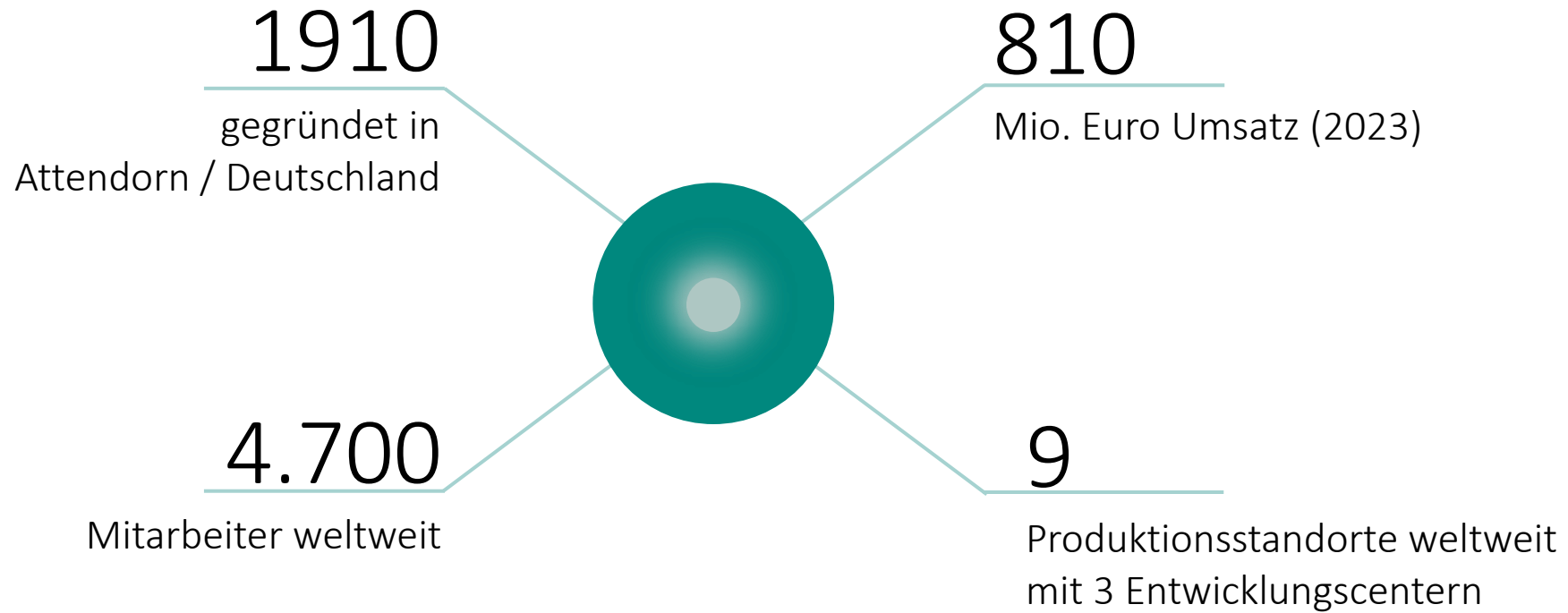
Bei GEDIA zählt jedes Teil und jeder Teil. Familienunternehmen. Mittelständler. Internationales Unternehmen.
Vor allem sind wir Menschen, die miteinander und füreinander da sind und arbeiten.



9

Produktions-
Standorte weltweit







Berichterstattung nach Global Reporting Initiative (GRI)

Berichterstattung nach Global Reporting Initiative (GRI)

Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 wurde in Übereinstimmung mit dem Leitfaden der Global Reporting Initiative (GRI), Berichtsoption „Kern“, erstellt. Wir berichten entsprechend der Vorgaben zu allen wesentlichen Handlungsfeldern. Die Stakeholder-Matrix bildet die Grundlage für die Auswahl der wesentlichen Aspekte und Leistungskennzahlen in diesem Bericht.

Unsere Kennzahlen

Alle in diesem Bericht genannten Daten und Informationen für das Geschäftsjahr 2023 wurden von den jeweiligen Fachabteilungen mit anerkannten Methoden ermittelt. Die dargestellten Werte wurden gerundet, Umwelt- und Personalkennzahlen wurden dezentral in den Standorten ermittelt und zentral am Hauptsitz in Attendorn verdichtet. Diese werden von Managementsystemen gestützt. Die Finanzkennzahlen wurden nach dem deutschen Handelsrecht erhoben.

Berichtszeitraum und Geltungsbereich

Der Berichtszeitraum entspricht den Daten und Informationen aus dem Geschäftsjahr 2023. Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst alle Standorte der GEDIA Automotive Group.





Stakeholder-Dialog

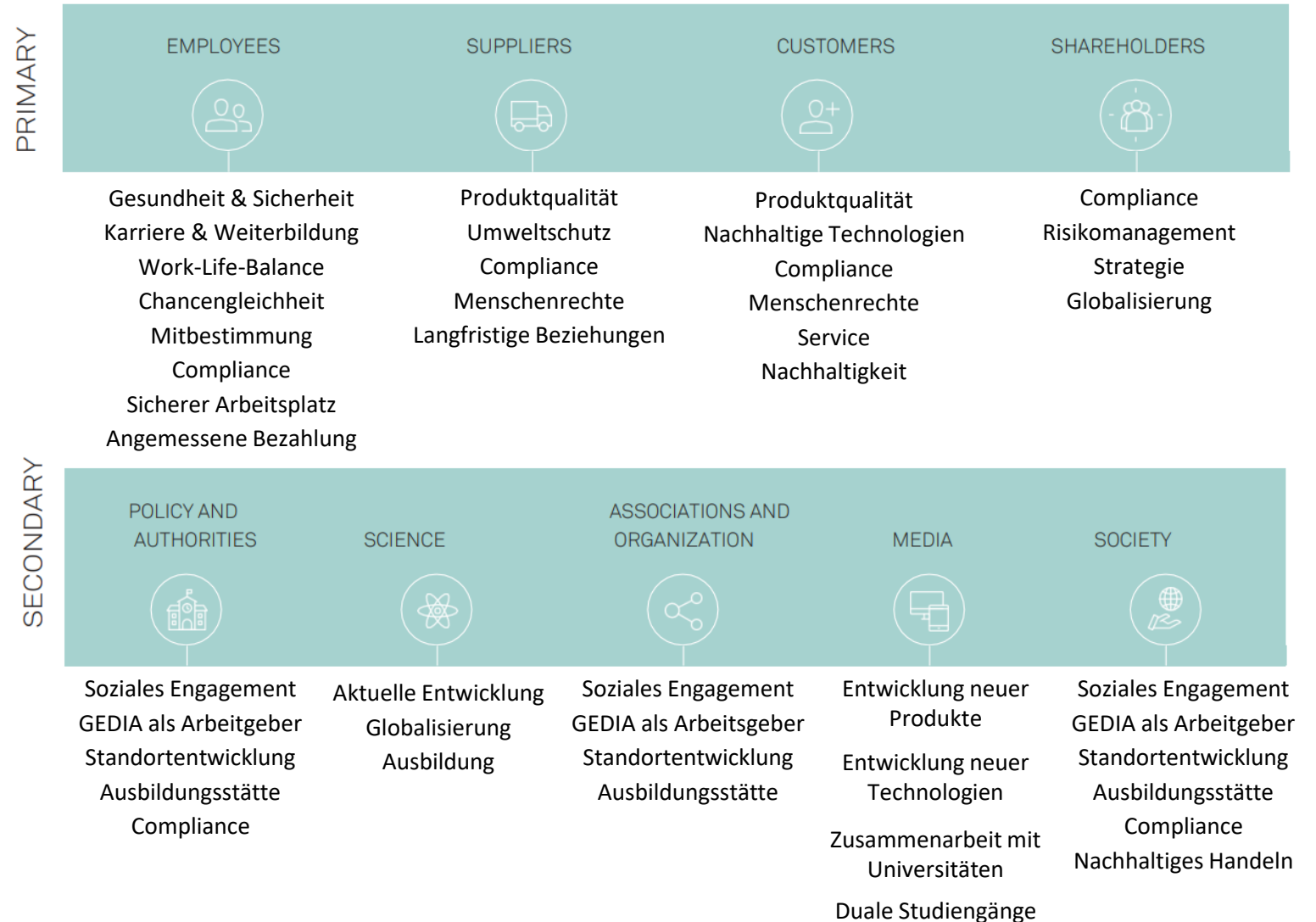
Der Stakeholder-Dialog bezeichnet für GEDIA den kontinuierlichen Austausch zwischen dem Unternehmen und seinen verschiedenen Interessengruppen, wie Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten, Investoren und der Gesellschaft. Ziel ist es, die unterschiedlichen Erwartungen, Anliegen und Interessen dieser Gruppen zu verstehen und in die Unternehmensstrategie einzubinden. Dieser Dialog fördert Transparenz und Vertrauen, stärkt die Beziehungen zu den Stakeholdern und hilft, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen. GEDIA führt einen offenen und konstruktiven Stakeholder-Dialog, um besser in der Lage zu sein, nachhaltige und langfristige Entscheidungen zu treffen, die sowohl den wirtschaftlichen Erfolg als auch die soziale Verantwortung berücksichtigen.



Stakeholder-Themen

GEDIA steht mit allen relevanten Zielgruppen in einem kontinuierlichen intensiven Dialog. Zu den unternehmensnahen Stakeholdern zählen alle, die durch die Entscheidung oder das Handeln der GEDIA Automotive Group beeinflusst werden oder diese Entscheidungen selbst beeinflussen können.

Ende 2023 wurde eine umfassende Analyse erstellt, die die Stakeholder-Beziehungen hinsichtlich der spezifischen Anliegen, der jeweiligen Einbindungen und der Kommunikationsformate beleuchtet hat. Das Ergebnis ist eine erweiterte Stakeholder-Matrix, die neben den Relationen ebenfalls die Maßnahmen seitens GEDIA beinhaltet, um zielgerichtet unsere Strategie im Einklang mit unseren Stakeholdern zu gestalten.





Einführung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) stellt einen bedeutenden Schritt in der EU-Gesetzgebung dar, indem sie Unternehmen verpflichtet, umfassender und transparenter über ihre Nachhaltigkeitsleistungen zu berichten. Die CSRD ist eine Richtlinie der Europäischen Union, die die bisherige Non-Financial Reporting Directive (NFRD) erweitert. Sie zielt darauf ab, die Qualität und Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsberichten zu verbessern, indem sie klare und detaillierte Vorgaben macht, welche Informationen Unternehmen offenlegen müssen. Dazu gehören Daten zu ökologischen, sozialen und Governance-Aspekten (ESG).

Im Jahr 2023 hat GEDIA mit einer Unternehmensberatung die weltweite Einführung und Umsetzung der CSRD gestartet. Gemeinsam mit allen internen Abteilungen, Werken und Stakeholdern wurden unter anderem mittels einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse die ESG-Punkte herausgearbeitet, die entweder einen Einfluss auf GEDIA und/oder unser gesamtes Umfeld haben. Dabei wurden sowohl positive als auch negative Einflussgrößen ermittelt, zu denen wir ab 2025 unseren Nachhaltigkeitsbericht aufbauen werden. Dieser Bericht wird zukünftig - entsprechend der CSRD-Vorgaben - durch unseren unabhängigen Wirtschaftsprüfer abgenommen.

Die Implementierung der CSRD ist ein wesentlicher Schritt, um unsere Nachhaltigkeitsziele klarer zu formulieren, zu erreichen und unsere Position als verantwortungsbewusstes und transparentes Unternehmen zu stärken. Durch die systematische Integration der CSRD-Anforderungen in unsere Betriebsabläufe und die aktive Einbindung unserer Stakeholder schaffen wir die Grundlage für eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft. Wir sind überzeugt, dass die CSRD nicht nur eine regulatorische Anforderung, sondern auch eine Chance ist, unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiter zu verbessern und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt zu leisten.



Die 4 Handlungsfelder der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Zukunftsthema, das wir fest in unsere unternehmerische Verantwortung integriert haben, um den langfristigen Geschäftserfolg zu sichern.

In einem fortlaufenden Dialog mit unseren Stakeholdern legen wir besonderen Wert auf ökologische, soziale und regulatorische Aspekte. Dazu zählen unter anderem die Wahrung der Menschenrechte, die aktive Förderung des Klimaschutzes und ein ressourcenschonendes Arbeiten.

Diese Bereiche sind entscheidende Faktoren für unser verantwortungsvolles Handeln und prägen unsere Unternehmensphilosophie.

Die wesentlichen Bereiche, die unsere nachhaltige Geschäftstätigkeit bei der GEDIA Automotive Group maßgeblich beeinflussen, sind in vier Handlungsfelder unterteilt.

VERANTWORTUNG FÜR UNSERE MITARBEITER

- Steigender Fachkräftebedarf
- Demografischer Wandel

PRODUKTE UND INNOVATIONEN

- Globalisierung
- Technologischer Fortschritt

UMWELT UND QUALITÄT

- Klimawandel
- Ressourcenverknappung

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

- Compliance
- Menschenrechte
- Regulierungen



Verantwortung für unsere Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Unternehmens und tragen maßgeblich zu unserem Erfolg bei.

Deshalb sehen wir es als unsere Verantwortung an, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden fördert.



Jedes Teil ist ein Teil von uns

Bei GEDIA zählt jedes Teil und jeder Teil

Jedes Teil, weil wir gemeinsam mit nahezu allen großen Automobilherstellern innovative Strukturteile für den Karosserieleichtbau entwickeln und fertigen, und jeder Teil, weil dies ohne unsere 4.700 motivierten und kompetenten Mitarbeiter nicht möglich wäre.

Wir legen Wert auf eine gelebte Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt und Unterstützung geprägt ist. Wir fördern die Kompetenz, Kreativität und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter aktiv und steigern dadurch kontinuierlich deren Motivation und Verantwortungsbewusstsein. Das internationale Wachstum der GEDIA Gruppe strahlt positiv auf alle Mitarbeiter aus und führt zu ständiger Weiterentwicklung durch gemeinsame Werte und eine starke Identität. Internationale Perspektiven eröffnen zusätzliche Optionen für Entwicklung und Karriere. Dies sorgt für Sicherheit und Motivation bei den Mitarbeitern.

Beschäftigtenzahlen GEDIA Gruppe 2023

(Summe exkl. Leiharbeiter Ø)

Direkte Mitarbeiter	1.295
Indirekte Mitarbeiter	1.675
Werkzeugengineering	131
Administrative Mitarbeiter	898

Summe inkl. Leiharbeiter ca. 4.700



Arbeitssicherheit

Die Arbeitssicherheit wird bei GEDIA groß geschrieben. In den letzten Jahren wurden die Programme zur Erhöhung der Arbeitssicherheit – über die staatlich vorgegebenen Richtlinien und Gesetze hinaus – weiter intensiviert. Durch ein globales Auditverfahren mit festgelegten Standards, Reportings und weltweitem Erfahrungsaustausch werden Defizite und Unfallschwerpunkte direkt erkannt und mit spezifischen Gegenmaßnahmen gruppenweit belegt. Das positive Ergebnis daraus lässt sich auch messen - mittels der global gebräuchlichen Kennzahl LTIR (Lost Time Injury Rate). Diese Zahl beschreibt ein Maß für die Unfallhäufigkeit, allgemein definiert als Anzahl von Arbeitsunfällen mit mindestens einem Tag Ausfallzeit, bezogen auf 1 Million geleistete Arbeitsstunden. In den letzten Jahren können wir an allen GEDIA-Standorten auf eine sehr positive Entwicklung zurückblicken.

									GEDIA Group
2021	13,26	8,88	12,59	3,93	6,12	7,64	0,00	0,00	6,55
2022	11,47	14,10	12,54	2,45	4,02	7,13	0,00	0,00	6,46
2023	11,21	7,19	8,30	1,18	0,00	6,51	0,00	0,00	4,3



Whistleblower-Hotline: Ein Schritt zu mehr Transparenz und Integrität

Im Rahmen unserer kontinuierlichen Bemühungen um Transparenz, Integrität und Nachhaltigkeit, haben wir bereits vor einigen Jahren eine Whistleblower-Hotline als zentralen Bestandteil unserer Compliance-Strategie eingeführt. Diese Maßnahme unterstreicht unser Engagement für ethisches Verhalten und verantwortungsbewusstes Handeln in allen Geschäftsbereichen. Mit der Erweiterung der gesetzlichen Rahmenbedingungen haben wir dieses Verfahren um eine eindeutige Verfahrensordnung ergänzt und das neue Hinweisgeberschutzgesetz entsprechend integriert. Es ist dabei von zentraler Bedeutung, dass Hinweisgeber vor Sanktionen geschützt werden. Wir haben klare Richtlinien und Verfahren zum Schutz vor Repressalien implementiert, unser System garantiert Anonymität.

Die Whistleblower-Hotline soll Mitarbeitende, Lieferanten und anderen Stakeholdern eine sichere und vertrauliche Möglichkeit bieten, auf potenzielles Fehlverhalten hinzuweisen. Dabei geht es nicht nur um die Aufdeckung von Korruption und Betrug, sondern auch um die Förderung eines offenen Dialogs und die Schaffung eines positiven Arbeitsumfelds. Eingehende Hinweise werden vom Dienstleister erfasst und an unser internes Compliance-Team weitergeleitet. Das Team bewertet die Hinweise und leitet entsprechende Untersuchungen ein. Dabei werden alle gesetzlichen Vorgaben und internen Richtlinien strikt eingehalten. Um die Akzeptanz und Nutzung der Whistleblower-Hotline zu fördern, haben wir umfangreiche Schulungsprogramme für unsere Mitarbeitenden entwickelt. Diese Schulungen klären über die Bedeutung und Funktionsweise der Hotline auf und sensibilisieren für ethisches Verhalten. Zusätzlich werden regelmäßig Kommunikationskampagnen durchgeführt, um alle Stakeholder über die Existenz und den Nutzen der Hotline zu informieren. Regelmäßige Berichte über eingegangene Hinweise und deren Bearbeitung werden im Rahmen von Regelterminen an die Geschäftsführung und die Gesellschafter weitergeleitet. Zudem werden anonymisierte Daten zukünftig in unserem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht, um Transparenz und Verantwortlichkeit zu gewährleisten.

Wir sind überzeugt, dass dieser Schritt nicht nur unsere Compliance-Struktur verbessert, sondern auch einen positiven Beitrag zu unserer langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie leistet. Mit diesen Maßnahmen setzen wir ein klares Zeichen für Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und Nachhaltigkeit in unserer Unternehmensführung.



Einführung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LKSG)

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LKSG), das am 1. Januar 2023 in Deutschland in Kraft trat, markiert einen bedeutenden Schritt zur Förderung von Nachhaltigkeit und Menschenrechten entlang globaler Lieferketten. Es verpflichtet Unternehmen, Verantwortung für die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards in ihren Lieferketten zu übernehmen.

Bei GEDIA haben wir die Umsetzung des LKSG als Chance genutzt, um unsere Lieferketten noch transparenter und nachhaltiger zu gestalten. Dazu wurden alle 3500 Lieferanten der GEDIA Gruppe hinsichtlich der potenziellen Risiken von Verletzungen der Menschenrechte und Umweltstandards bewertet und klassifiziert. Durch eine gezielte Priorisierung der erkannten Risiken wurden etwas über 200 Lieferanten gesondert befragt, geschult oder auditiert, um etwaige Verbesserungspotentiale zu erkennen und auszuschöpfen. Zentraler Bestandteil unserer Umsetzung des LKSG ist neben dem neu erstellten Verhaltenskodex für alle Lieferanten ebenso die umfassende Schulung unserer eigenen Mitarbeiter und der Lieferanten.

Die Risikobewertung im Rahmen des LKSG wird jährlich aktualisiert und an die geänderten Rahmenbedingungen angepasst. Ein eingeführtes Reporting System stellt sicher, dass Geschäftsführung, Behörden und Stakeholder entsprechend informiert und Auffälligkeiten behoben werden können.



Ausbildungsstart 2023

Im Jahr 2023 starteten 33 neue Auszubildende in 11 verschiedenen kaufmännischen und technischen Berufen bei GEDIA in Attendorn. Während der ersten Woche lernten sie die Geschäftsleitung, den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie viele Kolleginnen und Kollegen kennen. Die Ausbilder teilten hilfreiche Informationen, führten eine Brandschutzausbildung durch und erkundeten mit den Auszubildenden die Werke. Zum Abschluss der Woche luden wir die Eltern der Azubis ein und beendeten die Woche mit einem gemeinsamen Grillen.

Nach vier Tagen vor Ort zogen die Auszubildenden ins „Azubi-Camp“. Dieses Camp, ein integraler Bestandteil unserer nachhaltigen Ausbildungsstrategie, fördert Umweltbewusstsein, Teamarbeit und persönliche Entwicklung. Die Auszubildenden nahmen an verschiedenen Aktivitäten teil, darunter der Bau von Flößen mit begrenzten Materialien. Diese Aktivitäten verdeutlichen, wie wichtig nachhaltige Ressourcennutzung und Kommunikation sind. Das gemeinsame Leben im Camp und die praktischen Team-Übungen brachten die Gruppe näher zusammen und zeigten eindrucksvoll, dass Nachhaltigkeit auch im sozialen Miteinander eine Rolle spielt.

Das Azubi-Camp bot eine hervorragende Gelegenheit, Theorie und Praxis zu verbinden. Die Auszubildenden meisterten praktische Team-Übungen und durch das gemeinsame Leben im Camp wurden sie zu einer eingeschworenen Gemeinschaft. Am Ende der Camp-Woche konnten alle stolz ihre schwimmfähigen Flöße auf dem Wasser präsentieren – ein tolles Ergebnis gemeinsamer Anstrengung und Kreativität.





Mutter-Vater-Kind-Frühstück

Im Rahmen der Zertifizierung als „Familienfreundliches Unternehmen“ am Standort Attendorn entstand die Idee, für alle Mitarbeiter, die sich in Elternzeit befinden, ein alljährliches Event anzubieten. Nach einer gelungenen Auftaktveranstaltung im November 2021 fand Anfang Februar 2023 ein weiteres Event mit dem Motto „Einstimmung auf die Karnevalszeit“ statt. Ein besonderes Highlight stellte die Kostümprämierung dar. Neben einem karnevalistischen Frühstück wurde viel gesungen, gelacht und getanzt.



New Work @ GEDIA

Unsere Arbeitswelt wird immer schnelllebiger und gewinnt an Komplexität. Dabei bilden die Aufrechterhaltung von Produktivität und die Steigerung der Innovationskraft wichtige Herausforderungen, denen wir bei GEDIA auf eine nachhaltige Art und Weise begegnen.

In den letzten Jahren entstand durch neue Arbeitsroutinen, mehr Digitalisierung, Vernetzung, mobiles Arbeiten und durch die Anforderungen jüngerer Generationen die Idee von einer ressourcenbewussteren und dennoch produktiveren Arbeitswelt.

Das daraus entstandene Projekt „New Work@GEDIA“ steht für positive Entwicklungen in der Arbeitskultur. Der Schlüssel dazu sind GEDIAs Führungskräfte und ihre Teams, die in Workshops und Trainings ihre zukünftige Zusammenarbeit gemeinsam gestalten. Ein besseres Verständnis für die strategische Ausrichtung und klare Ziele tragen zum Unternehmenserfolg und zur Mitarbeiterbindung bei.

Mit der Möglichkeit zur flexibleren Arbeitszeit- und Arbeitsort-Gestaltung sowie geteilten Arbeitsplätzen geben wir den Mitarbeitenden mehr Vertrauen. Ziel ist es, die Ressourcen auf beiden Seiten zu schonen. Damit das gut gelingt, thematisieren wir in unserem Projekt die Herausforderungen von „Arbeiten auf Distanz“ und lösen Problemstellungen gemeinsam.

So entstehen Empowerment und Verbindlichkeit, welche die Zukunftsfähigkeit von GEDIA sichern.



Stadtradeln Attendorf

Stadtradeln ist eine internationale Kampagne, die den Radverkehr fördern und auf die Bedeutung des Klimaschutzes aufmerksam machen will. Dabei treten Kommunen, Unternehmen, Schulen und Vereine gegeneinander an, indem sie möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen. Auch in diesem Jahr haben die „GEDIA Bikers“ beim Stadtradeln teilgenommen. 30 Kolleginnen und Kollegen haben in der Zeit vom 14.08. bis 03.09.2023 in die Pedale getreten und zusammen 5947 Kilometer zurückgelegt. Im Raum Attendorf hat das Team damit den 7. Platz von insgesamt 26 Starter-Teams belegt.

Stadtradeln zielt darauf ab, Menschen für das Fahrradfahren im Alltag zu begeistern, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Es fördert gleichzeitig die Gesundheit der Teilnehmenden und stärkt die Gemeinschaft.





Hoch hinaus – Talentmanagement bei GEDIA

Mit dem Ziel, unsere zukünftigen Fach- und Führungspositionen nachhaltig zu sichern sowie unsere Potentialträger zu fördern und an GEDIA zu binden, wurde im Jahr 2014 das Talentmanagement-Programm ins Leben gerufen. Hier handelt es sich um ein auf die Firmenkultur und -werte zugeschnittenes Entwicklungsprogramm für Nachwuchsführungskräfte. Im Rahmen eines zielgerichteten Auswahlverfahrens wird eine internationale, diverse Talentgruppe, bestehend aus Mitarbeiter/innen mit verschiedensten Hintergründen, identifiziert. Diese Gruppe durchläuft anschließend ein zweijähriges Entwicklungsprogramm, bei dem die Persönlichkeitsentwicklung, Selbstreflexion, gruppenweite relevante Projekte (z.B. Einsatzmöglichkeiten von KI) sowie Führungstools und das Netzwerken mit anderen internationalen Bereichs- und Werksverantwortlichen im Vordergrund stehen.

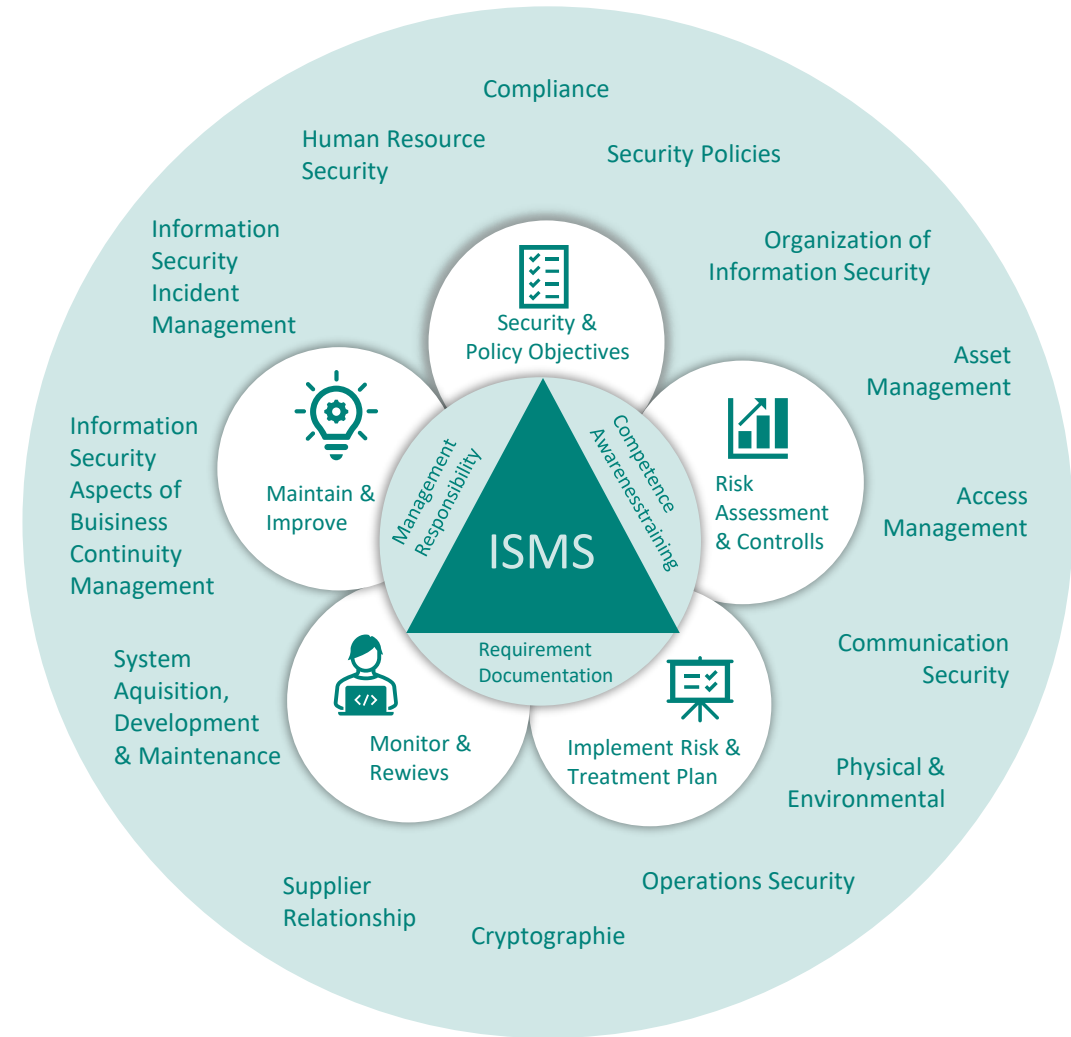
Alle Maßnahmen tragen dazu bei, sich in einem Umfeld ausprobieren zu können und daraus einen geeigneten eigenen Weg zu entwickeln, sodass die zukünftigen Fach- oder Führungskarrieren bestmöglich geebnet werden. Zunächst fand das Projekt ausschließlich am deutschen Standort statt. Mit der zweiten Gruppe wurde es bereits auf Europa, mit internationalen Teilnehmern, ausgerollt und die gesamten Programmbausteine auf Englisch umgestellt. Zukünftig werden auch die außereuropäischen Standorte in das Projekt involviert, sodass die Teilnehmer zusätzlich interkulturell noch mehr voneinander lernen und Erfahrungen sammeln können.





ISMS – Information Security Management System

Die erfolgreichen TISAX Zertifizierungen aller Standorte bestätigen, dass die Informationssicherheit bei GEDIA eine zentrale Rolle spielt. Durch die Implementierung des Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) in unser integriertes Management System schützen wir nicht nur die sensiblen GEDIA Daten, sondern auch die uns anvertrauten Daten unserer Partner und fördern damit eine nachhaltige Unternehmensführung. Das ISMS gewährleistet die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen und minimiert Risiken durch kontinuierliche Überwachung und Verbesserung. Durch regelmäßige Schulungen und Sensibilisierungskampagnen stärken wir das Bewusstsein unserer Mitarbeiter für Informationssicherheit. Unsere ISMS-Maßnahmen tragen zur Reduzierung von Unternehmensrisiken bei.





Mitarbeitererevent an unserem Standort in China

Bei der Jahresfeier 2023 unseres chinesischen Werkes kamen alle Mitarbeiter für zwei Tage in einem Hotel zusammen, um ein großartiges Event gemeinsam zu erleben. Wir starteten mit einem leckeren gemeinsamen Abendessen, gefolgt von einer spannenden Verlosung, die für viele glückliche Gewinner sorgte. Der Abend endete bei Karaoke mit fröhlichem Singen und jeder Menge Spaß und guter Laune. Insgesamt war es eine tolle Feier, die uns allen in bester Erinnerung bleiben wird und unser Gemeinschaftsgefühl nachhaltig stärkt.





Kampagne zur Krebsprävention in Mexiko

Im Rahmen der Gesundheitsinitiative wurden 17 Mammographien für Mitarbeiterinnen über 40 Jahre angeboten. Diese Vorsorgeuntersuchungen helfen, Brustkrebs frühzeitig zu erkennen und verbessern somit die Heilungschancen. Zusätzlich wurde ein Vortrag zur Brustkrebsvorsorge organisiert. Hier wurden wichtige Informationen über Risikofaktoren, Symptome und Selbstuntersuchung vermittelt, um das Bewusstsein für Brustkrebs zu stärken und präventive Maßnahmen zu fördern. Mit diesen Maßnahmen möchten wir das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen unterstützen und sie zu einer regelmäßigen Gesundheitsvorsorge ermutigen.





Identifikation & Psychologische Betreuung in Mexiko

Die Wellbeing 360-Veranstaltung, organisiert vom Institute of Integral Wellbeing Sciences (ICBI) der Tecmilenio University, hat das Ziel, Gesundheit und Wohlbefinden durch globales Fachwissen zu verbessern. Die Veranstaltung bietet einzigartige Erfahrungen, Wissensaustausch und Erkenntnisse in den Bereichen positive Führung, Wissenschaft des Wohlbefindens und zwischenmenschliche Beziehungen.

GEDIA Mexico hat dieses Fachwissen genutzt und es mit seinen Mitarbeitern geteilt, indem Sitzungen zu verschiedenen Themen durchgeführt wurden. Es wurden Gruppensitzungen für Mitarbeiter abgehalten, bei denen schwere Trauma-Ereignisse festgestellt werden konnten. Darüber hinaus fanden sechs Sitzungen zu Burnout, zwei zu Depression und eine zur Selbstbestimmung statt. Zusätzlich wurden zwölf Einzelsitzungen für Mitarbeiter durchgeführt, die unter Abwertung, häuslicher Gewalt und Verlustängsten leiden.

Seit Beginn dieser Studie im Jahr 2021 ist klar zu erkennen, dass sich unsere Mitarbeiter dank dieses Konzepts deutlich wohler fühlen.



2022 General Well-being Index

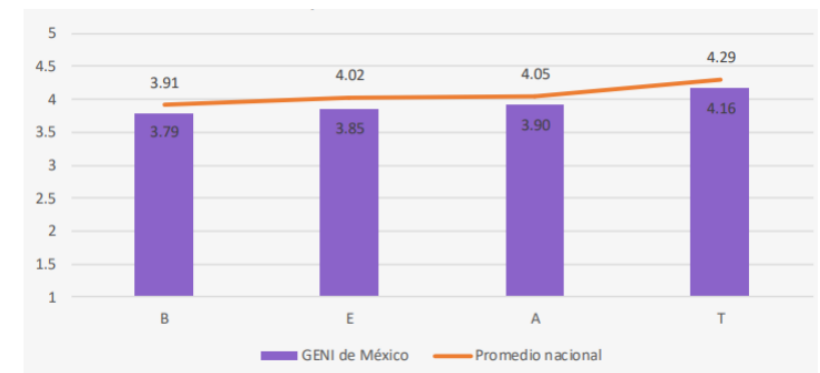
Universidad Tecmilenio/
Institute of Wellness and Happiness Sciences



Geni result : 3.95
participants: 382 employees

- B - Organizational well-being: 3.79
- E - Focus on positive leadership: 3.85
- A - Positive atmosphere: 3.90
- T - Significant work: 3.95

Indicador	2021	2022	2023
B	3.60	3.77	3.79
E	3.68	3.69	3.85
A	3.67	3.72	3.90
GRAL	3.78	3.84	3.95





Aktive Pausen in den Inspektions- und Logistikbereichen von Mexiko

Während der Pausen haben wir unsere Mitarbeiter in den Inspektions- und Logistikbereichen dazu ermutigt, unter fachkundiger Anleitung Dehnübungen durchzuführen. Diese Maßnahme wurde von allen dankbar angenommen und bereitete zusätzlich viel Freude. Die Dehnübungen tragen nicht nur zur Vorbeugung von Erkrankungen bei, sondern fördern auch die allgemeine Mobilität und Flexibilität der Mitarbeiter. Durch die regelmäßigen Dehnübungen konnten viele von ihnen ihre körperliche Fitness verbessern und sich besser auf ihre täglichen Aufgaben konzentrieren. Diese aktive Pause hat gezeigt, dass auch kleine Maßnahmen eine große Wirkung haben können.





Winterkampagne: Vitamin-C-Dosis Mexiko

Um unsere Mitarbeiter im Winter fit zu halten, haben wir sie im Werk in Puebla mit frischem Orangensaft versorgt. Dieser ist reich an Vitamin C und stärkt das Immunsystem, wodurch Erkältungen vorgebeugt werden kann. Mit dieser Initiative fördern wir die Gesundheit, den Zusammenhalt und die Produktivität unseres Teams, damit alle gestärkt durch die kalte Jahreszeit kommen.





„Mai der psychischen Gesundheit“ in Dalton

Bei GEDIA in Dalton/USA ist der Mai der Monat der psychischen Gesundheit. In diesem Monat haben wir jede Woche verschiedene Aktivitäten für unsere Mitarbeiter geplant, um die psychische Gesundheit zu fördern. Wir ermutigten zum Spaziergehen, informierten zur psychischen Gesundheit, kreierte Poster, trugen Grün (die Farbe des Bewusstseins für psychische Gesundheit), boten gesundes Mittagessen an und organisierten vieles mehr. Durch diese Förderung des Bewusstseins für psychische Gesundheit und die Aufnahme von Gesprächen können wir dazu beitragen, die Stigmatisierung dieses Themenfeldes zu beenden.





Gripeschutzimpfung für GEDIA Mitarbeitende

An all unseren Standorten bieten wir Gripeschutzimpfungen an. Diese Maßnahme ermöglicht es jedem Mitarbeiter, sich unkompliziert vor Ort impfen zu lassen und so einem schweren Verlauf der Grippe vorzubeugen. Durch diese proaktive Gesundheitsmaßnahme unterstützen wir nicht nur das Wohlbefinden unserer Kollegen, sondern tragen auch zur Steigerung unserer gesamten Produktivität bei.

quirónprevención

GRIPLE

Vacunarse contra la Gripe es la mejor forma de protegerse frente a la enfermedad. Se trata de uno de los **productos sanitarios en uso más seguros** que existe.



Cubrir la boca

al estornudar o toser. La gripe generalmente se contagia a través de otras personas que ya tienen el virus. Si tosen, estornudan o hablan muy cerca, se facilita el contagio.



Ventilar la casa

y espacio de trabajo ayuda a eliminar los gérmenes que se encuentran en él. No te excedas, las corrientes pueden empeorar la situación.



No compartir

utensilios como vasos, cubiertos o toallas. Utilizar ciertas cosas ajenas puede favorecer la aparición de la gripe o alargar la enfermedad.



Higiene de manos

lo mejor es lavarse las manos de **5 a 10 veces al día.**



Usa la mascarilla

Recuerda utilizar la mascarilla y si tienes contacto con personas contagiadas o con superficies que puedan estar contaminadas.



Dieta rica en Vit. C y A

Esto puede **ayudar a aliviar los síntomas** ya que favorece el funcionamiento correcto del sistema inmunitario.





Gesellschaftliches Engagement

Als internationales agierendes Unternehmen tragen wir neben der Verantwortung für unsere Mitarbeiter und unsere Umwelt auch eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Diese hat bei GEDIA eine lange Tradition und ist fest in der Unternehmenskultur verankert.



Blutspende Aktion

GEDIA Indien konnte auch in diesem Jahr dazu beitragen, die Regale der Blutbanken ein wenig zu füllen. Während unserer jährlichen Blutspendeaktion anlässlich der nationalen Sicherheitswoche wurden rund 104 Flaschen Blut für die staatliche Blutbank im „SASSOON GENERAL HOSPITAL“ gespendet.

Auch der Standort Attendorn und weitere GEDIA Werke beteiligten sich 2023 an Blutspendenaktionen in ihrer Region.





Waffeln Backen für einen guten Zweck

Im Dezember veranstalteten unsere Auszubildenden eine Waffelaktion, bei der frisch gebackene Waffeln an Kolleginnen und Kollegen verkauft wurden. Diese Aktion war ein Teil unseres gesellschaftlichen Engagements und ein großer Erfolg. Es sind 700 Euro zusammengekommen, die wir dem Kinderhospiz Balthasar in Olpe zugutekommen lassen haben. Durch diese Spende fördern wir die wertvolle Arbeit der Organisation und tragen zur Stärkung unserer Region bei. Die Auszubildenden haben sich sehr über die positive Resonanz gefreut und sind stolz darauf, dass ihre Initiative so gut angenommen wurde. Durch solche Aktionen zeigen wir unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Gemeinschaft, in der wir leben und arbeiten.





Lärmschutzwand in Polen errichtet

Um die nachbarschaftlichen Beziehungen zu fördern und zu stärken, hat GEDIA Polen auf freiwilliger Basis eine Lärmschutzwand errichtet. Diese Maßnahme dient dazu, die potenzielle Lärmbelästigung zu minimieren, die vom Betrieb des Unternehmens ausgehen könnte. Durch den Bau der Lärmschutzwand wird sichergestellt, dass der Geräuschpegel an der Grenze des Firmengeländes auf ein Minimum reduziert wird. Auf diese Weise trägt das Unternehmen aktiv dazu bei, das Wohlbefinden der Anwohner zu schützen und die Lebensqualität in der umliegenden Gemeinde zu erhalten.





Unterstützung für Senioren

GEDIA Mexiko unterstützt das Asilo Vivir de Amor, eine Pflegeeinrichtung in ihrer Region, die älteren Menschen ein Zuhause bietet, welche oft in prekären Verhältnissen leben und keine Familienangehörigen mehr haben. Besonders in Puebla sind viele Senioren von Altersarmut und Obdachlosigkeit betroffen. Viele der Bewohner leiden zusätzlich unter psychischen Erkrankungen, weshalb die Betreuung und Unterstützung in dieser Einrichtung besonders wichtig ist. Um diesen Menschen zu helfen, spendeten unsere Mitarbeiter vor Ort insbesondere Hygieneprodukte wie Seife und Waschmittel sowie Lebensmittelkonserven.





Spenden für Tierheime

In Mexiko gibt es viele streunende Hunde, die ohne Zuhause auf der Straße leben. Die engagierte Leiterin eines Tierheims hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, diesen Hunden zu helfen. Sie nimmt die Straßenhunde auf, pflegt sie, lässt sie sterilisieren und setzt alles daran, liebevolle Menschen zu finden, die die Hunde adoptieren möchten. GEDIA Mexiko unterstützt dieses Vorhaben, indem es 187,5 Kilogramm Hundefutter spendet und innerhalb der Belegschaft intensiv für das Thema Adoption wirbt.

Eine ähnliche Aktion gab es auch in Ungarn, bei der Spenden für Tierheime gesammelt wurden.





Spende an das Zentrum für primäre Gesundheitsversorgung

Im Juli führte GEDIA Indien eine Aktion zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation in den umliegenden Dörfern durch. Im Rahmen dieser Initiative spendeten wir Ausrüstungsgegenstände wie OP-Tische, Untersuchungsgeräte für die Augen und verschiedene Medikamente, die von der örtlichen Bevölkerung häufig benötigt werden, an das Primary-Health-Care-Center in den Dörfern Wafgaon und Kanersar. Mit dieser Aktion konnten wir dazu beitragen, der örtlichen Bevölkerung eine bessere medizinische Behandlung zu geringeren Kosten zu ermöglichen.





Spendenaktion für die „American Cancer Society“

Bei GEDIA in Dalton/USA engagierte sich das Team von GEDIA Georgia vom 16. bis 20. Oktober 2023 in einer beeindruckenden Spendenaktion für die American Cancer Society. Während dieser fünf Tage sammelten sie nicht nur Spenden, sondern liefen auch insgesamt 248 Runden um das gesamte Werksgelände. Diese Aktion war ein großer Erfolg und alle Beteiligten zeigten eine beeindruckende Teamarbeit und Engagement.

Es war eine tolle Sache, die das Bewusstsein für die gute Sache erhöhte und gleichzeitig die Gemeinschaft stärkte.



GUS4:

**Walk for Cancer Awareness
October 16-20, 2023
248 Laps Completed**



GUS2:

**Making Strides Against
Breast Cancer 5k
October 14, 2023**





Produkte und Innovationen

Die GEDIA Automotive Gruppe entwickelt und produziert Strukturteile und Zusammenbauten für den automobilen Karosserieleichtbau sowie Chassis-Komponenten.

Ob für PKW oder LKW: für die Zukunftsthemen E-Mobilität und Wasserstoffantrieb haben wir passgenaue technische Lösungen.



Barrierefreie Warmumformlinie

GEDIA hat eine behindertengerechte Presshärtelinie bei AP&T bestellt. Diese Anlage wurde so konzipiert, dass Mitarbeiter mit körperlichen Einschränkungen den Fertigungsprozess ungehindert überwachen und steuern können.

Die neue Anlage wird einen größeren Freiraum vor dem Bedienpult haben, um Platz für einen Rollstuhl zu schaffen. Das Bedienfeld selbst wird niedriger als üblich angebracht sein und die Umgebung barrierefrei ausgelegt.

Für uns bei GEDIA ist es wichtig, unsere Arbeitsplätze integrativer zu gestalten. Mit der barrierefreien Umgestaltung unserer neuen Warmformlinie gehen wir einen weiteren Schritt in diese Richtung.





Diplomarbeit zum Thema Nachhaltigkeit

Aktuell ist die Umstellung auf CO₂-reduzierten Stahl ein großes Thema in der Stahlproduktion und bei den Automobilherstellern. Hierfür soll der Hochofenprozess zur Stahlerzeugung, bei dem sehr große Mengen an CO₂ entstehen, durch Elektrolichtbogenöfen ersetzt werden, die mit grünem Strom betrieben werden und bis zu 100% recycelten Schrott verarbeiten. So können je nach Schrottanteil über 80% der CO₂-Emissionen in der Stahlherstellung eingespart werden. Durch die schwankende Qualität und Verfügbarkeit des Schrotts steigt auch der Anteil an Begleitelementen wie Kupfer, Nickel oder Chrom, wodurch sich die chemische Zusammensetzung der Stähle geringfügig ändert.

Um das Wissen von GEDIA in diesem Gebiet zu erweitern, wird aktuell in der Prozessentwicklung Umformtechnik untersucht, welchen Einfluss die Änderung der Zusammensetzung auf die Prozesse bei GEDIA hat und wie CO₂-reduzierte Stähle in Zukunft eingesetzt werden können. Hierbei geht es vor allem um die Warmumformung, da die Zusammensetzung des Stahls erheblichen Einfluss auf die Prozessführung und die resultierenden mechanischen Eigenschaften der Bauteile hat. Mit dem Einsatz von CO₂-reduzierten Stählen können die steigenden Kundenanforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz erfüllt werden und GEDIA kann einen weiteren Schritt in Richtung CO₂-Neutralität gehen.



CO₂-reduzierter Stahl aus der SALCOS® -Route

Die GEDIA Automotive Group und Salzgitter Flachstahl GmbH haben ein Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet, um die Produktion von Karosseriepressteilen und Schweißbaugruppen nachhaltiger zu gestalten.

Wir werden künftig CO₂-reduzierten Stahl aus der Salzgitter Flachstahl GmbH verwenden. Die Salzgitter Flachstahl GmbH plant im Rahmen ihres Transformationsprogramms, ihre Stahlherstellung bis 2033 auf nahezu CO₂-freie Verfahren umzustellen, indem sie die Hochofenroute durch Direktreduktion und Elektrolichtbogenöfen ersetzt. Derzeit bietet die Salzgitter Flachstahl GmbH bereits CO₂-reduzierten Stahl, die sogenannte Peiner Route an, bei der Rohstahl im Elektrolichtbogenofen aus Schrott erzeugt wird. GEDIA ist ein langjähriger Partner von Salzgitter Flachstahl (SZFG). Beliefert werden wir weltweit mit 8 Standorten seitens der SZFG vor allem mit Kaltfeinblech und feuerverzinkten Stählen für den automobilen Karosserie-Leichtbau und Chassis-Komponenten. Mit dem MoU wird die Zusammenarbeit weiter gestärkt und beide Unternehmen setzen gemeinsam Schritte in Richtung CO₂-Neutralität und eines reduzierten ökologischen Fußabdrucks.





GEDIA Goes Greentec Steel

GEDIA als zuverlässiger und seit 1955 etablierter Zulieferer der Automobilindustrie setzt seit Neuestem – wie bereits so viele andere Unternehmen aller Branchen – auf Voestalpine Stahl in der greentec steel edition.

GEDIA, das bedeutet über 100 Jahre Erfahrungsschatz, aktuell mehr als 4.700 Mitarbeitende an neun Produktionsstätten sowie Beteiligungen an Joint Venture- und Forschungsunternehmen. Aber nicht nur das: GEDIA heißt vor allem Vertrauen in die neuen Technologien und den Stahl der Voestalpine sowie das gemeinsame Ziel einer klimafreundlichen Produktion. Im April 2023 wurde vor der ersten Lieferung an GEDIA ein gemeinsames Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet, eine offizielle Absichtserklärung zwischen zwei Parteien, um Partnerschaften einzugehen, in dem Fall eine schriftliche Vereinbarung mit Gewicht im Vorfeld eines bindenden Vertrags. Und – wie sollte man es anders erwarten – die Kooperation läuft bereits und Stahl der greentec steel edition wurde bereits ausgeliefert.





Wärmerückgewinnung

In unserem Werk 2 in Attendorn setzen wir eine nachhaltige Wärmerückgewinnung ein, die den Heizgasverbrauch signifikant reduziert. Konsequenterweise wird dafür die Abwärme der Druckluftkompressoren und der mit Ökostrom betriebenen Warmformlinie zur Erwärmung der Produktions- und Büroräume genutzt. Im Vergleich zum Durchschnitt der weiteren Werke am Standort Attendorn konnte somit der Erdgasverbrauch je m² Nettoraumfläche um ca. 98% gesenkt werden (2022: 97,7%; 2023: 98,8%).

Nach diesem Vorbild wurde für das polnische Werk in Nowa Sol im Jahr 2023 eine hochmoderne Wärmerückgewinnungsanlage für 2024 projektiert, die mit einer Investition von 1 Millionen € einhergeht. Im Rahmen des Projektes „GEDIA goes Zero“ verpflichten wir uns seit 2023, 1% der Gesamtinvestitionen in nachhaltige Maßnahmen zu investieren. Die Entscheidung für die Errichtung der Wärmerückgewinnungsanlage in Polen unterstreicht das Engagement von GEDIA für eine nachhaltige und energieschonende Produktion.



Umwelt und Qualität

Die Art und Weise unserer Produktion ist vor allem eine Frage der unternehmerischen Haltung. Wir produzieren im Einklang mit unserer Umwelt. Ressourcenschonung, faires Verhalten gegenüber unseren Geschäftspartnern und effektives Recycling an all unseren Standorten bestimmen unser Handeln.





GEDIA goes Zero

Eines der wichtigsten Nachhaltigkeitsziele der GEDIA Automotive Gruppe ist, dem Klimawandel entgegenzuwirken und die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen. Daher stellt die Reduzierung des weltweiten GEDIA CO₂-Fußabdruckes ein wichtiges Ziel auf dem Weg zur Klimaneutralität dar. Das ambitionierte Ziel, das in unserer Nachhaltigkeitsstrategie fest verankert ist, bis zum Jahr 2032 für die Scopes 1 und 2 klimaneutral zu sein, wird in unserem Programm „GEDIA goes Zero“ verfolgt.

Um den Energieverbrauch gruppenweit schnellstmöglich CO₂-neutral zu gestalten, wird der Anteil an verwendetem Grünstrom regelmäßig an allen Produktionsstandorten abgefragt. Ein Teil der Standorte verwendet bereits heute zu 100% grünen Strom, der Gesamtanteil wächst gruppenweit von Jahr zu Jahr – aktuell erreichen wir einen Grünstromanteil von 64% in der GEDIA Gruppe. Wir sind mit diesem Ergebnis zum heutigen Stand zufrieden.

Neben dem Ziel der Klimaneutralität für unsere direkten Emissionen investieren wir mindestens 1% unserer Investitionen für nachhaltige Maßnahmen, wie z.B. für Wärmerückgewinnungsanlagen, Photovoltaik, energieeffiziente Gebäude, Spenden an soziale Einrichtungen oder Aufforstungsprogramme.





Grünstromanteil Global

Die folgende Grafik zeigt den Anteil von Grünstrom an der Gesamtenergieproduktion aller Werke. Der dargestellte Zeitraum umfasst sowohl historische Daten als auch zukünftige Planwerte.

Ab dem Jahr 2024 sind die Angaben Planwerte, die auf aktuellen Prognosen und geplanten Maßnahmen basieren, um den Anteil erneuerbarer Energien zu erhöhen. Ziel dieser Planung ist es, die Nachhaltigkeit zu fördern und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu reduzieren. Die Grafik illustriert somit den Übergang von realisierten zu geplanten Fortschritten im Bereich der grünen Energieproduktion.

%	2022	2023	2024*	2025*	2026*	2027*	2028*	2029*	2030*	2031*	2032*
Planned share use of green electricity Global	54%	64%	68%	76%	79%	82%	82%	88%	92%	96%	100%

*Ab 2024 Planwerte



Energieverbrauch



Die Geschäftstätigkeit in der GEDIA Gruppe war im Jahr 2023 mit einem um 9,3% gesteigertem Umsatz deutlich höher als in 2022. Der Stromverbrauch erhöhte sich in diesem Zeitraum absolut um 6,5%. In Relation zum Umsatz ist somit der Stromverbrauch in der GEDIA Gruppe um 2,6% geringer ausgefallen. Das bedeutet, dass insgesamt energieeffizienter gearbeitet wurde. Als produzierendes Unternehmen ist GEDIA auf eine konstante Energieversorgung angewiesen und aufgrund des weiteren Wachstums der Gruppe auch mit stetig wachsendem Bedarf. Mit dem klaren Bekenntnis zur stetigen Steigerung des Einsatzes von Ökostrom wird in Werken der GEDIA Gruppe teilweise zu 100% auf Energie aus regenerativen Quellen umgestellt.

Der Gasverbrauch in der gesamten GEDIA Gruppe wurde im Jahr 2023 in absoluten Zahlen um 14,6% reduziert, was gegenüber dem Umsatz einer relativen Reduzierung von 21,9% entspricht. Ebenso wurden die Schrottmengen zum Vorjahr relativ um 3,5% reduziert.



CO₂-Bilanzierung der Werke

Mit dem Geschäftsjahr 2023 hat GEDIA im Rahmen eines Pilotprojektes begonnen, neben den direkten und indirekten Emissionen aus dem Scope 1 und Scope 2 auch die Scope-3-Emissionen zu bilanzieren.

Der Scope 1 umfasst für GEDIA im Wesentlichen die Emissionen aus gasbetriebenen Heizungsanlagen und dem Kraftstoffverbrauch der Firmenflotte. Der Scope 2 beinhaltet alle indirekten Emissionen aus der Erzeugung von eingekaufter Energie, d.h. eingekaufter Strom, Dampf, Wärme oder Kälte. Der nun neu zu bilanzierende Scope 3 ist bei weitem der umfangreichste Beitragsleister bei der Ermittlung der CO₂-Bilanz. Hierbei werden im Wesentlichen die Emissionen aus den eingekauften Gütern, dem Warentransport, Geschäftsreisen, Emissionen des Arbeitsweges der Mitarbeiter, Abfälle und die Verwendung der gefertigten Produkte berücksichtigt. Da die Datenbasis für den weiteren Gebrauch und Verbau unserer Produkte nur sehr begrenzt zugänglich ist, haben wir entsprechend der ISO 14064 einen finanzorientierten Ansatz zur Ermittlung gewählt. Das bedeutet, dass wir sämtliche Aktivitäten des Scope 3 bilanzieren, über die wir die finanzielle Hoheit innehaben. Ebenso werden eingekaufte Produkt- und Warengruppen, die nicht zu den Kerngeschäftstätigkeiten von GEDIA gehören, unter definierten Aspekten der Wesentlichkeit und Zielgenauigkeit ausgeschlossen. Das Projekt wurde für den Standort Attendorn gestartet und nun in der Folge auf alle weiteren Standorte ausgeweitet.

Die Ergebnisse dieser Bilanzierung zeigen für den Standort Attendorn, dass durch den Einsatz von 100 % Ökostrom die indirekten Emissionen mit 0 bilanziert werden und somit die Umfänge der Scopes 1 und 2 nur 0,18 % der Gesamtbilanz von GEDIA verursachen. Der Löwenanteil und damit größter Hebel zur CO₂-Reduzierung ist mit 95,67 % den eingekauften Metallwerkstoffen zuzuordnen.

Für die GEDIA Gruppe, mit einem Grünstromanteil von ca. 64%, beläuft sich der CO₂ Anteil für die eingekauften Metallwerkstoffe für das Jahr 2023 auf 92,25% der Gesamtbilanz. Durch den gruppenweiten Einsatz von erneuerbaren Energien kann GEDIA den CO₂ Ausstoß zukünftig um ca. weitere 3,35% reduzieren, jedoch stellt auch hier der Anteil der eingekauften Metallwerkstoffe den größten Hebel dar.



Co₂-Bilanzierung der GEDIA Gruppe

Direkte Emissionen Scope 1	Gesamtemissionen in t / CO₂e
Direkte Emissionen stationärer Verbrennung	1.248,16
Direkte Emissionen mobiler Verbrennung	896,61
Summe Scope 1	<u>2.144,77</u>
Indirekte Emissionen - Scope 2	Gesamtemissionen in t / CO₂e
Strom - Standortbasiert	40.830,97
Strom - Marktbasiert	24.207,50
Indirekte Emissionen - Kategorie 3 - Scope 3	Gesamtemissionen in t / CO₂e
Emissionen aus dem vor und nachgelagerten Transport	5.138,62
Emissionen durch Berufspendler	8.860,30
Emissionen aus Geschäftsreisen	533,62
Summe Scope 3 - Kategorie 3	<u>14.532,54</u>
Indirekte Emissionen - Kategorie 4 - Scope 3	Gesamtemissionen in t / CO₂e
Emissionen aus beschafften Waren – Metalle	666.805,33
Emissionen aus beschafften Waren - Holz, Papier, Pappe	797,13
Emissionen aus beschafften Waren – Kunststoffe	1.288,06
Emissionen aus beschafften Waren - Hilfs- und Betriebsstoffe	4.024,08
Emissionen aus beschafften Waren – Trinkwasser	13,61
Emissionen aus der Entsorgung von Industrieabfällen	3.459,23
Emissionen aus der Entsorgung von Batterien	9,95
Emissionen aus der Entsorgung von Papier/Pappe/Kartonagen	2.860,06
Emissionen aus der Entsorgung von Holz	1.545,15
Emissionen aus der Entsorgung von Plastik	1.160,39
Summe Scope 3 - Kategorie 4	<u>681.962,99</u>
Summe Scope 1-3 (Standortbasiert)	<u>739.471,27</u>
Summe Scope 1-3 (Marktbasiert)	<u>722.847,80</u>
Sicherheitsaufschlag auf Gesamtsumme	10%
Gesamtsumme – Standortbasiert	<u>813.418,40</u>
Gesamtsumme – Marktbasiert	<u>795.132,57</u>



Wasser und Abwasser



Für alle GEDIA Standorte gelten die jeweiligen landesspezifischen gesetzlichen Regelungen im Umgang mit Abwasser. Es ist unsere Verpflichtung, jedem Mitarbeiter Zugang zu frischem Wasser zu ermöglichen, wobei sanitäre und soziale Einrichtungen mehr als 75 % des Frischwassers benötigen und somit nur ein geringer Anteil des Wasserverbrauchs für unsere Produktion eingesetzt wird. 2023 betrug das Gesamtwasseraufkommen in der GEDIA Gruppe 59.367 m³ (im Vorjahr 52.553 m³), somit erhöhte sich die Verbrauchsmenge um 12,9%. Dies lässt sich zum einen auf 3% mehr Mitarbeiter und ebenso rund 9,3 % mehr Gesamtleistung zurückführen. Zum anderen wurde der Wasserverbrauch durch den hochlaufenden Standort in Georgia, die Bauaktivitäten in Ungarn und Werkserweiterungen in Indien beeinflusst.

Konfliktmaterialien

Der GEDIA Verhaltenskodex und die Compliance-Richtlinien sind für alle GEDIA-Mitarbeiter verbindlich. Auch von seinen Zulieferern, Lieferanten und allen anderen Vertragspartnern erwartet GEDIA gesetzestreu, aufrichtiges und loyales Verhalten. Dies ist zusätzlich in unserem Lieferantenverhaltenskodex fixiert und wird von beiden Vertragsparteien verbindlich schriftlich festgehalten. Zusätzlich sind im Kapitel „X“ der Einkaufsbedingungen die REACH-Verordnung, Vorprodukte und soziale Verantwortung vertraglich vereinbart.

Diese Vorgehensweise gilt auch für die Verwendung und Verarbeitung von den vier Konfliktmaterialien Zinn, Wolfram, Tantal und Gold. Als weltweit tätiges Unternehmen beziehen wir uns auf das Abkommen der Dodd Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act of 2010, um die Nachhaltigkeit der Lieferkette zu gewährleisten,

welche weltweit und in der GEDIA Gruppe immer größere Bedeutung gewinnt. Durch gesetzliche Vorgaben wie das Lieferkettengesetz sind wir zu einer ständigen Beobachtung dieser Themen und entsprechender Reaktion verpflichtet. Über unser integriertes IMDS-System ermitteln wir die Lieferanten, die uns mit Konfliktmaterialien beliefern. Für GEDIA ist der Ursprung von Zinn relevant. Daher werden unsere Lieferanten regelmäßig zur Herkunft befragt und sie bestätigen uns, dass das Zinn aus keinem kritischen Land importiert wird.





Wiederverwendung von Holzabfällen bei GEDIA Indien

Unser Fokus lag auf den 3R-Prinzipien Reduce, Reuse und Recycle. Wir haben den angefallenen Holzabfall genutzt, indem wir daraus stilvolle Tische, dekorative Vorschlagsboxen, stabile Schränke, maßgefertigte Einbauten, nützliche Wagen, informative Anzeigetafeln und komfortable Stühle hergestellt haben. So konnten wir Abfall reduzieren und gleichzeitig kreative und funktionale Lösungen schaffen, die unseren nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen unterstreichen.





ISO 50001

Um die Wirksamkeit unseres Energiemanagementsystems und die fortlaufende Verbesserung unserer Energieeffizienz zu dokumentieren, wurde seitens der Geschäftsführung beschlossen, eine Zertifizierung nach ISO 50001 für den Standort Attendorn anzustreben und das entsprechende Einführungsprojekt gestartet. Bis dato haben wir entsprechend des Energiedienstleistungsgesetzes alle 4 Jahre ein Energieaudit in Attendorn durch einen externen Berater durchführen lassen.

Die technologischen Voraussetzungen zur Messung unserer Energieströme wurden bereits in den letzten Jahren geschaffen. Mit der Einführung der ISO 50001 als internationale Norm für Energiemanagementsysteme können wir nun den hohen Standard unseres Energiemanagements nahtlos in unser integriertes Managementsystem implementieren und unsere Fortschritte bei der Einsparung von Energie und CO₂ zertifizieren lassen.

Mit der ISO 50001 erfüllen wir zukünftig die gesetzlichen Anforderungen effizienter und stärken unser Image als umweltbewusstes Unternehmen. Dieser Schritt unterstreicht unser Engagement für nachhaltiges Wirtschaften und trägt zu einer noch verantwortungsvolleren Nutzung von Energie bei.





Photovoltaik Anlage an den Standorten Spanien und Indien

Um die wichtigste natürliche Quelle, die wir bei GEDIA Spanien haben, nämlich die Sonne, zu nutzen, haben wir im Jahr 2022 eine Photovoltaikanlage installiert, um damit einen Teil des Stroms zu erzeugen, den wir für die Produktion von Bauteilen in unserer Warmumformungsanlage benötigen. Wir haben mehr als 1600 Paneele auf dem Dach der Warmumformungsanlage installiert und sind in der Lage, etwa 12 % des gesamten Stromverbrauchs des Unternehmens zu erzeugen, was mehr als 990 MWh pro Jahr entspricht. Unser derzeitiges System hat ein sehr gutes Leistungsverhältnis, so dass wir 98 % der von den Solarmodulen erzeugten Energie selbst verbrauchen. Dank der hohen Effizienz des Systems und des aktuellen Strompreises ist der ROI (Return of Investment) nach 2 Jahren fast erreicht.

In Bezug auf die Nachhaltigkeit können wir Folgendes sagen:

- ✓ Wir sparen rund 200 Tonnen Standardkohle pro Jahr.
- ✓ Wir vermeiden Emissionen in der Größenordnung von 250 Tonnen CO₂ pro Jahr.
- ✓ Das entspricht der Menge von 30 angepflanzten Bäumen.



Vor dem Hintergrund dieser Erfolgsgeschichte wurde eine Photovoltaikanlage für das GEDIA Werk in Indien 2023 projiziert mit dem Ziel, ab Ende 2024 nachhaltigen Strom für die lokale Produktion zu erzeugen.



Energieeffiziente und umweltschonende Kühlanlage an den Standorten Polen und Ungarn

Gebräuchliche Kälteanlagen arbeiten mit Kältemitteln, die den Ozonabbau fördern, giftig und umweltschädigend sind. Für die Kühlung von Laseranlagen in Attendorn verwenden wir eChiller Kompressionskälteanlagen, welche Wasser als Kältemittel nutzen und somit effizient, ungiftig und ohne Ozonabbau- oder Treibhauspotential betrieben werden.

Auch in anderen Werken werden Kühlanlagen kontinuierlich optimiert, um die Kompressorenkühlung - soweit möglich - durch Freikühlung zu ersetzen und somit bedeutende Energieeinsparungen zu realisieren.

Durch den Einsatz von AquaClean Kühlwasser-Reinigungsanlagen in GEDIA Polen und GEDIA Ungarn vermeiden wir den Einsatz von Bioziden und Chemikalien zur Aufrechterhaltung der Kühlwasserqualität.





GEDIA GEBRÜDER DINGERKUS GMBH
Röntgenstraße 2 – 4
D-57439 Attendorn-Ennest
Tel.: +49 2722-691-0

gedia.com

Register-Gericht: Amtsgericht Siegen, Nr. HR B 6890
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 811 140 336
Kammer: IHK Siegen